



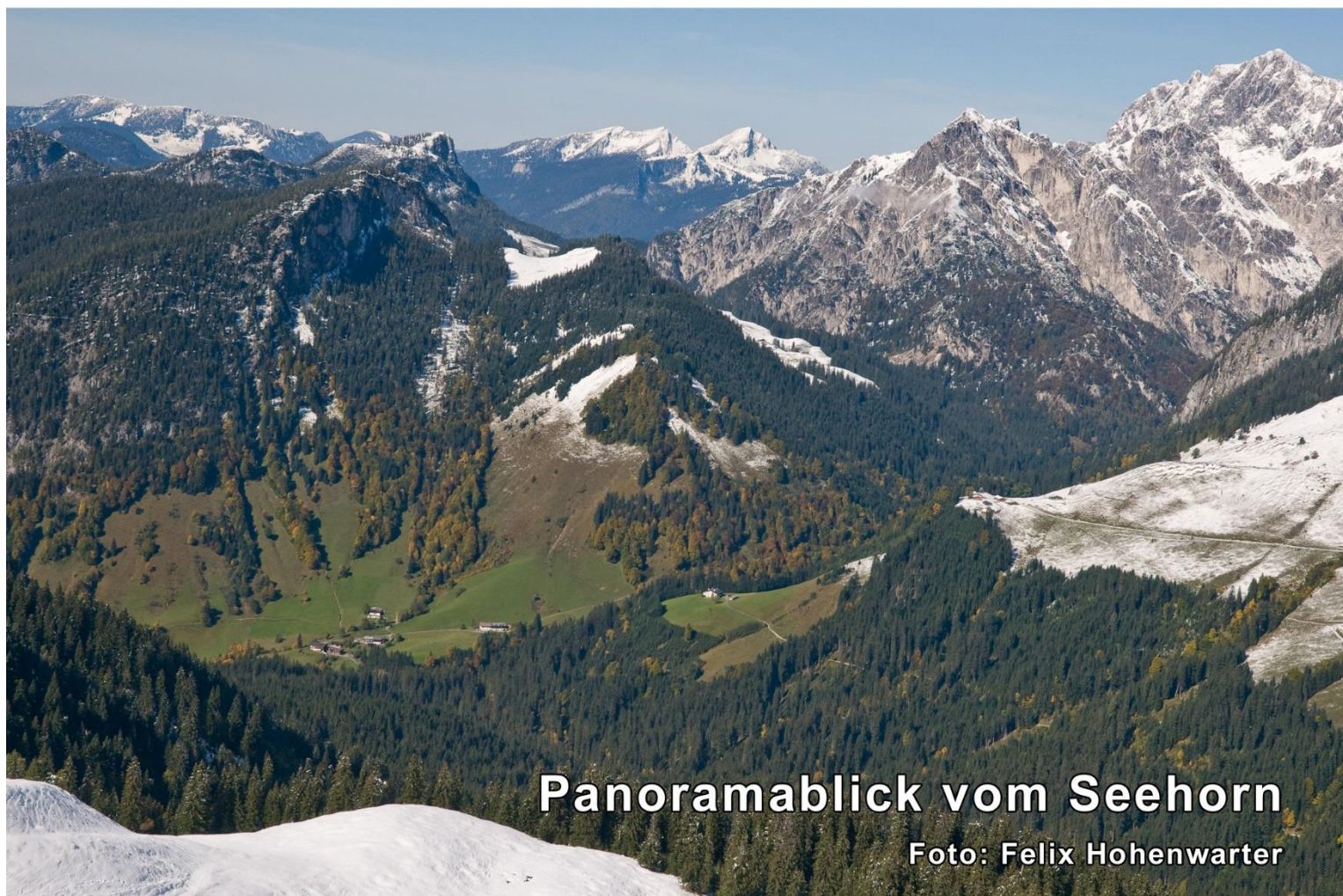
GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Panoramablick vom Seehorn

Foto: Felix Hohenwarter

Ausgabe Nr.: 6
November 2019



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Adventtermine
- Info Kulturverein Binoggl
- Seniorenausflug
- Info TVB Saalachtal
- Spende an Bergrettung-
- Salzburger Landeshilfe
- Bericht Haus der Generationen
- Leader Saalachtal auf Brüssel Mission
- Schitage des USV für Kinder und Jugendliche
- Mülltermine 2020
- Stellenausschreibung



**Liebe Weißbacherinnen,
liebe Weißbacher!**

Mitte September hat die Gebietsbauleitung Pinzgau der Wildbach und Lawinenverbauung (WLV) mit der Geschiebesperre am Brechlbach begonnen. Da der Bach bei einem Hochwasserereignis sehr viel an Material mit sich führt, welches aufgrund des geringen Gefälles im Unterlauf liegen bleibt, tritt in diesem Bereich das Wasser über die Ufer und gefährdet so die Liegenschaften im Ortsteil Frohnwies. Durch das Zurückhalten des Geschiebes soll dies verhindert werden und dadurch ein besseres Abrinnen des Wassers gewährleistet werden. Die Geschiebesperre befindet sich am Anfang der Brechlalm. Bei idealen Bedingungen sollen die Bauarbeiten über den Winter fortgeführt werden und eventuell bereits im Frühjahr bzw. Frühsommer abgeschlossen werden. Die geschätzten Baukosten getragen ca. 500.000 Euro. Wobei die Gemeinde einen Beitrag von 25% zu leisten hat. In weiterer Folge soll der Brückendurchlass an der B311 ertüchtigt werden, sodass auch ein besserer Abfluss in die Saalach möglich ist. Zudem sollen die südlichen Uferkanten erhöht werden, damit bei einem Extremereignis das Wasser nicht mehr Richtung Frohnwies abrinnt, sondern gezielt Richtung Dorf wo es weggepumpt werden kann. Nachdem die Berechnungen der zu erwartenden Abflussmengen nun abgeschlossen sind wird vom Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung Brückenbau, nun ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet.

Unser Radweg zwischen Weißbach und Saalfelden wurde bereits im Jahr 1996 eröffnet. Die Trassenführung verläuft größtenteils auf der alten Reichsstraße, welche die Gemeinde vom Land Salzburg erworben hat. Da aber auch Grundstücke von angrenzenden Landwirten bzw. von den Bundes- und Saalforsten betroffen waren, bemühte man sich hier eine entsprechende Lösung zu finden. Jetzt nach mehr als 20 Jahren ist es gelungen eine Einigung zu erzielen. So werden nun die Flächen welche an den Radweg angrenzen, den jeweiligen Landwirten zugeschrieben. Die Böschungflächen werden größten Teils von der Gemeinde übernommen. Ich möchte mich bei allen Beteiligten

für die Bereitschaft diese Flächen von den österreichischen Bundesforsten anzukaufen und so erst eine Lösung möglich zu machen, sehr herzlich bedanken.

Letztes Jahr wurden die Haltestellen des Alm Erlebnis Bus von der Bindalm bis zum Hintersee von der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden barrierefrei gestaltet. Da dies auch uns ein Anliegen war, haben wir uns gemeinsam mit dem Naturpark um die Umsetzung bemüht. Erfreulicher Weise konnten drei Haltestellen (Lohfeyer, Waltmühlsäge, Hirschbichl) nun barrierefrei gestaltet werden. Die Umsetzung dieser wurde von der örtlichen Baufirma Schmuck durchgeführt. Die überschaubaren Gesamtkosten belaufen sich auf 15.000 Euro. Das Projekt wird mit 60% von LEADER unterstützt.

Wie auf der letzten Seite dieser Gemeindezeitung ersichtlich, sucht die Gemeinde zur Verstärkung unseres hervorragenden Teams eine/n weitere/n Gemeindearbeiter bzw. Gemeindearbeiterin. Seit 1976 muss ein Gemeindearbeiter, bzw. seit einigen Jahren zwei halbtagsbeschäftigte Arbeiter die anfallenden Tätigkeiten im gesamten Gemeindegebiet bewältigen. Da die Aufgaben immer mehr und vielfältiger werden haben wir uns entschlossen, einen weiteren Arbeiter einzustellen. Die Anstellung, welche einer Halbtagskraft entspricht, kann den Wünschen des jeweiligen Bewerbers angepasst werden. (Vollzeit Halbjahresanstellung, acht Monate 30 Stunden Anstellung...) Gerne stehe ich für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buengermeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

Spruch *des* Monats

**Der beste Weg etwas zu erledigen,
ist damit anzufangen**

(Aus China – Autor unbekannt)



Liebe Leserinnen und Leser aus Weißbach,

Das Jahr neigt sich allmählich dem Ende zu und viele Vorbereitungen und Planungen für die Wintersaison und das kommende Jahr sind schon im Gange.

Einen allgemeinen Rückblick über das vergangene Jahr 2019 im Naturpark wird es dann im brandneuen, öffentlichen **Jahresbericht** und im Frühjahr 2020 bei der **Jahreshauptversammlung** geben.

Anfang Oktober fand die **12. Jahrestagung der Bergsteigerdörfer** im benachbarten Bergsteigerdorf Ramsau statt und widmete sich dem Thema „Die Zukunft der Bergsteigerdörfer“. Viele interessante Vorträge und Diskussionen verschiedenster Referenten rund um die Bergsteigerdörfer waren zu erleben und am zweiten Tag fanden eine Reihe an interessanten Workshops zu den Themen „Nachhaltiger Tourismus und Regionalentwicklung und Bergsport im Wandel“. Wir konnten einige interessante Anregungen mitnehmen und werden weiterhin intensiv mit dem Alpenverein zusammenarbeiten, um die Region und den Naturpark Weißbach in diesem Sinne gut zu positionieren.

Gleich in der darauffolgenden Woche feierte das **Steinadlerprojekt** im benachbarten Nationalpark Berchtesgaden sein 25jähriges Jubiläum.

Gegründet wurde das Projekt, um in den Berchtesgadener und angrenzenden Salzburger Kalkhochalpen die vorhandenen Tiere zu beobachten und bestimmte Schutzmaßnahmen zu ergreifen – mit Erfolg. Auch das Pärchen im Naturpark Weißbach ist Teil dieses Programms. Natürlich werden im nächsten Jahr wieder die regulären Führungen bei uns im Naturpark – wo eine sehr hohe Beobachtungswahrscheinlichkeit möglich ist – stattfinden, aber es können gerne auch Sondertermine z.B. während der spannenden Balzzeit im Spätwinter vereinbart werden.

Herzlich einladen möchten wir euch – gerade zur Weihnachtszeit - auch unser Naturpark Ladl zu besuchen. Neben den üblichen, hochqualitativen Lebensmitteln und Handwerksgütern sind wir auch mit Frischprodukten und Kühlwaren versorgt. Neben bekannten Produkten, wie den feinen Schottenkugeln vom **Asenbauer**, würzigen Bergkäse von der **Kallbrunnalm**, frischen Kräutertee vom **Wandbauer** und Bioeier vom **Christandlbauer**, gibt es seit Anfang November auch wieder köstliches, frisch gebackenes Bauernbrot vom **Neumeistergut**! Dazu natürlich noch viele andere regionale Lebensmittel und

Handwerksprodukte aus der Region. Vorbeischaun lohnt sich!

Das Naturpark Ladl ist immer **Freitag vormittags** wie gewohnt geöffnet (**9.00-12.00 Uhr**), es kann aber gerne auch während der Bürozeiten vorbeigeschaut werden.

Die Vorbereitungen für die **Wintersaison 2019/2020** (Beginn: 28. Dezember 2019) sind bereits in vollem Gange. Natürlich finden die bewährten Aktivitäten des Winterprogrammes wie die geführte Schneeschuhwanderung & Tierspuren oder geführte Ski- und Eistouren mit Bergführern und dem Naturpark auch dieses Jahr wieder statt.

Außerdem planen wir (wie schon in den letzten beiden Jahren) wieder eine kleine Filmreihe, zusammen mit der Bibliothek Weißbach und der KEM Unteres Saalachtal. Genaueres dazu demnächst!

Das gedruckte Winterprogramm 2019/2020 wird voraussichtlich Anfang Dezember im Naturparkzentrum, beim TVB Büro in Lofer oder auf Anfrage (info@naturpark-weissbach.at) erhältlich sein. Wir würden uns über eine Empfehlung bei den Gästen sowie zahlreiche einheimische BesucherInnen sehr freuen.

Wir wünschen euch allen eine schöne und besinnliche ‚stade‘ Winterzeit und hoffentlich bis bald im Naturpark Weißbach!

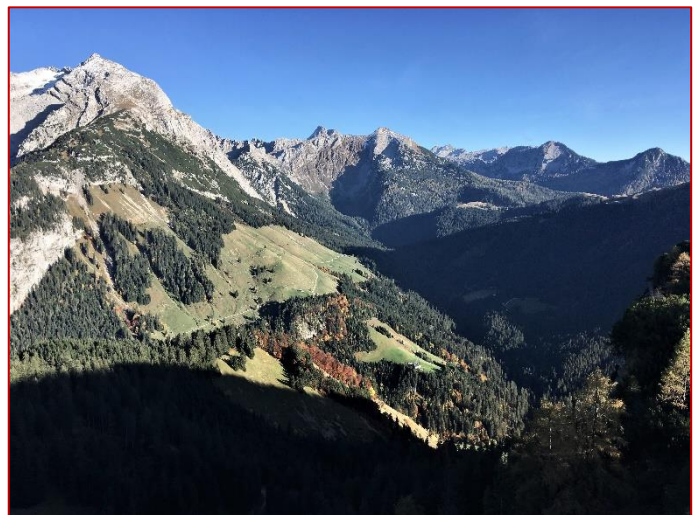
Beste Grüße,
Euer David

Naturparkmanagement Tel. +43 (0)6582 8352-12

Email: info@naturpark-weissbach.at

Homepage: www.naturpark-weissbach.at

www.facebook.com/naturpark.weissbach



Adventtermine

- 30.11. **16.00 Uhr Glühweinstand** der Kameradschaft auf der Auvoglterrasse und **Klotzenbrotwatten** im Cafe Auvogl
- 01.12. **09.00-11.00 Uhr Adventmarkt** vor der Volksschule
- 01.12. **10.00 Uhr Klotzenbrotwatten** der Kameradschaft im Cafe Auvogl
- 05.12. ab **18.00 Klommpass** geht von Haus zu Haus
- 06.12. **Nikolausbesuch** zu Hause: anmelden unter Tel. 0676 54 15 067
- 07.12. **19.00 Uhr Glühweinstand** der Klommpass mit Nikolausbesuch
- 12.12. **Anklöckeln** der Trachtenmusikkapelle
- 13.12. **16.00 Uhr Glühweinstand** des USV am Klammvorplatz,
19.00 Uhr **JHV** im Klammstüberl
- 19.12. **Anklöckeln** der Trachtenmusikkapelle
- 21.12. **17.00 Uhr Wintersonnwendfeier** mit Fackelwanderung, Treffpunkt Volksschule
- 24.12. **Friedenslicht** der Feuerwehrjugend **8.00-11.00 Uhr**

Information Kulturverein Binoggl

Gesucht: „Musikalische Grüße“ für die Salzburger Festspiele

Musik liegt in der Luft! Denn die Salzburger Festspiele kommen nächsten Sommer mit einer Produktion für Kinder und Junggebliebene in das Theater Lofer (5. Juli). „Gold“ heißt das Stück, in dem es um die Frage geht, ob mehr haben mehr glücklich macht. So weit, so gut.

Aber wir wollen uns nicht nur bespielen und bemusizieren lassen. Denn die Salzburger Festspiele ersuchen uns auch um einen „musikalischen Gruß“ – und was das sein wird, ist vollkommen offen. Alles ist möglich, alles kann angedacht werden.

Wer hat Lust, mitzumachen? Wir laden Sie/euch dazu ein, sich mit Ideen einzubringen. In welcher Form auch immer – der KulturVerein hilft gerne bei der Umsetzung, beim Zusammenbringen von Leuten, und was halt sonst noch so anfallen kann. Der Beitrag soll insgesamt ca. 5 – 10 Minuten dauern und wird außerdem von den Festspielen aufgezeichnet und später in einer künstlerischen Installation mit all den anderen Beiträgen verarbeitet.

Also : Wer macht mit? Keine Scheu..... einfach mal drüber reden. (Tel. Sabine Hauser, 0664/522 22 11)

Kultur-Programm:

Im heurigen Jubiläums-Jahr haben wir doch wieder sehr viele Vorstellungen verschiedenster Art angeboten. Allerdings – wir denken auch darüber nach, ein bisschen langsamer zu treten und im nächsten Jahr weniger Veranstaltungen zu bringen. Das aber in gewohnt guter Qualität.

Wenn aber jemand Interesse hat, selber mal eine Kultur-Veranstaltung auf die Bühne zu bringen – gerne reden wir drüber und unterstützen auch dabei. Einfach melden!

Termine zum Vormerken:

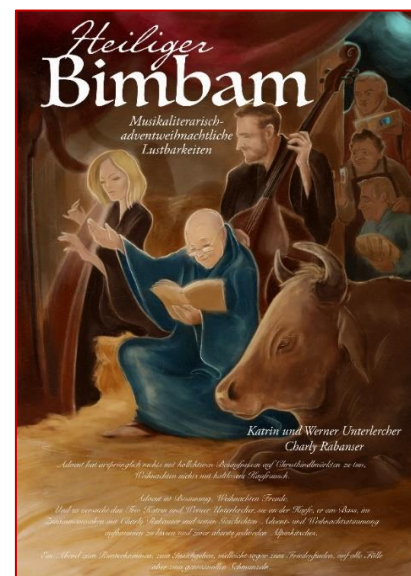
Do., 19.Dezember. / 19:00 Uhr Theater Lofer:
HEILIGER BIMBAM

Musikaliterarisch-adventweihnachtliche Lustbarkeiten mit Charly Rabanser (Texte) Katrin und Werner Unterlercher (Harfe; Kontrabass)

Advent hat ursprünglich nichts mit kollektiven Besäufnissen auf Christkindlmärkten zu tun, Weihnachten nichts mit haltlosem Kaufrausch. Advent ist Besinnung, Weihnachten Freude. Und so erwartet uns also Advent- und Weihnachtsstimmung abseits jedwedem Alpinksches.

Ein Abend zum Runterkommen, zum Insiehgehen, vielleicht sogar zum Friedenfinden, auf alle Fälle aber zum genussvollen Schmunzeln.

Reservierung: 0664/522 22 11 / VVK: Raika Lofer



23.Jänner.: „Ich bin ich“ - KinderTheater für Kinder der Volksschulen/Kindergärten aus Unken, Lofer, St. Martin, Weißbach.

31. Jänner: Jahreshauptversammlung Kulturverein

13.-15.März: carven, ziachen & zithern in Lofer / Almenwelt Lofer

6./13./20. Juni: Vorträge der Akademie der Wissenschaften

5. Juli: „Gold“ – Kinder-Stück der Salzburger Festspiele

Seniorenausflug

Am 10. Oktober starteten wir zu Mittag zum diesjährigen Seniorenausflug nach Kramsach zur Wallfahrtskirche Maria Thal, wo vom Mesner Josef Häubler eine interessante Führung durch die Kirche gemacht wurde. Anschließend besichtigten wir den Museumsfriedhof Kramsach, wo Hans Guggenberger, Steinmetz- und Kunstschmiedemeister eine große Anzahl an Kreuzen mit lustigen und markigen Sprüchen zusammengetragen hat. Nach einer kurzen Einkehr im Hotel Sonnenuhr traten wir die Heimreise an.



Information TVB Saalachtal

Hoamat Magazin:

Diesen Frühling gab es 2 Strategieworkshops, in denen der Frage nachgegangen wurde, wie es in unserer Region um die „Tourismusgesinnung“ bestellt ist. Ein Bereich, in dem die TeilnehmerInnen Handlungsbedarf sehen, ist die Kommunikation innerhalb der Region. Daher erscheint unser neues „Hoamat“ Magazin ab sofort 2 Mal jährlich (im Mai und November) und wird per Postwurf an alle Haushalte im Salzburger Saalachtal geschickt. All jene, die keine Werbung per Post erhalten, können sich das Magazin in den Gemeinden oder im Infobüro Lofer abholen (begrenzte Auflage).

Wir freuen uns über Euer Feedback, Anregungen und Vorschläge zum Magazin.

Öffnungszeiten des Tourismusverbandes

für die Wintersaison 2019/2020:

Montag bis Freitag von 9 - 17 Uhr

In der Hauptsaison (von 21.12.19 - 13.04.20)
zusätzlich Samstag von 9 - 12 und 15 - 17 Uhr
Sonntag und Feiertag von 10 - 12 Uhr

Stellenausschreibung

Der **Tourismusverband Salzburger Saalachtal** mit Sitz in Lofer sucht eine/n:

Mitarbeiter/IN FÜR DIE KINDERBETREUUNG Für 20 Stunden/Woche

Deine Hauptaufgabe:

- Abwicklung des Kinder-Wochen bzw. Abendprogramms

Anforderungsprofil:

- Freude am Umgang mit Kindern aller Altersklassen
- Selbständiges Arbeiten
- Organisationstalent und Kreativität
- Engagement, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Mut zur Eigenverantwortung
- Bereitschaft zu Abend- bzw. Wochenendeinsätzen
- Führerschein B
- Fremdsprachen von Vorteil

Unser Angebot:

Wir bieten eine befristete Teilzeitstelle im Zeitraum von Anfang Juli bis Anfang September, die Mitarbeit in einem dynamischen Team, eine interessante und zugleich herausfordernde Tätigkeit und praktische Erfahrungen auf Deinem Weg ins Berufsleben.

Bitte schicke uns Deine Bewerbungsunterlagen inklusive möglichem Eintrittstermin schriftlich oder per E-Mail an:

Tourismusverband Salzburger Saalachtal; z.H.: Frau Nicole Lohfeyer; 5090 Lofer 310; Telefon: 06588 83 21
nicole.lohfeyer@lofer.com

Veranstaltungsvorschau:

Einleuchten der Saalach - Lichterzauber am Teufelssteg

Jeden Montag von 18.12.19-15.04.2020 ab Einbruch der Dämmerung wird die Saalach beim Teufelssteg in Lofer eingeleuchtet. Felsen, Bäume und Wasser werden in eine strahlende Farbkulisse verwandelt.

Carven, ziachn & zithern

„Freche Wirtshausmusik“ auf den Pisten der Almenwelt Lofer

vom 13. März bis 15. März 2020 geht das Musikfestival „Carven, Ziachn & Zithern“ in die sechste Runde und präsentiert sich, wie auch schon die Jahre davor, mit frecher Wirtshausmusik

Spende an Bergrettung

Die Bergrettung Lofer freut sich sehr über eine großzügige Spende von Rupert Hohenwarter vom Landgasthof Seisenbergklamm. Mit der neuen Schlagbohrmaschine im Wert von 500 Euro wird die Anbringung von Sicherungen für Bergungen im schwierigen Gelände wesentlich erleichtert.



Ortsstellenleiter Martin Leitinger, Herbert Pfannhauser, Klaus Vitzthum, Rupert Hohenwarter, Tobias Roth, Ingo Gugl, Georg Leitinger.

Sammlung Salzburger Landeshilfe

Die Salzburger Landesregierung ersucht wieder um Spenden für den Fonds der Salzburger Landeshilfe, damit Salzburger Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, unbürokratisch geholfen werden kann.

Zu den Aufgaben des Fonds gehören unter anderem:

- Überbrückungshilfen nach Todesfällen, Unfällen und Schicksalsschlägen
- Unterstützungen für Familien in Not-situationen
- Hilfe für Menschen in einer nicht selbst verschuldeten wirtschaftlichen, sozialen und /oder gesundheitlichen Notsituation
- Weihnachtsbeihilfen für PensionistInnen mit Mindestpension und Ausgleichszulage

Spendenkonto:

Salzburger Landes-Hypothekenbank

Konto 21 38 606, BLZ 55.000

IBAN: AT69 5500 0000 0213 8606

BIC: SLHYAT2S

Bericht aus dem Haus der Generationen

Das Ende dieses Jahres naht und bietet uns die Möglichkeit, auf ein schönes aber auch herausforderndes Jahr zurückzublicken.

Das Jahr 2019 hat mit einer logistischen Herausforderung begonnen. Die großen Schneemengen innerhalb kurzer Zeit haben uns sehr beschäftigt. Trotz der Straßensperren und Stromausfälle konnte der Betrieb die ganze Zeit aufrechterhalten werden. Dies gelang nur durch die organisatorische Vorausschau der Pflegedienst- sowie Küchenleitung und der Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die teilweise lange Umwege in Kauf nehmen mussten.

Der Faschingsumzug der Neuen Mittelschule Lofer führte am Faschingsdienstag im März dieses Jahres auch zu uns und wir konnten die vielfältigen Verkleidungen bewundern. Über das spontane Konzert im ersten Stock haben wir uns sehr gefreut.



Neben unseren regelmäßigen Feiern wie z. B. die Geburtstage der Quartale, die Osterfeier der Landjugend St. Martin, das Sommerfest mit der Trachtenmusikkapelle St. Martin uvm. konnten wir wieder zwei Bewohnerausflüge veranstalten. Im Juli ging es bei bewölktem und etwas kühlem Wetter auf die Kallbrunnalm. Nach der traditionellen Besichtigung des Stausees durften wir uns in der warmen Stube der Jausenstation Kallbrunnalm bei Kaffee und Kuchen stärken – danke den Wirtsleuten für die Einladung.

Während der Sommermonate entstand unter der Leitung unserer Mitarbeiterin Nikolina Komlenic und unter Mitwirkung unser Bewohner Marianne Hohenwarter, Fitz Hinterseer und Hans Zehentmayr ein Bild der Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl – Grund genug, uns Anfang September dahin aufzumachen. Bei einer Messe von Pater Toni Ringseisen gemeinsam mit dem im Urlaub in St. Martin befindlichen Pater Karl Unger wurde das Bild feierlich geweiht und kann jederzeit im ersten Stock besichtigt werden. Dieser

Ausflug bot uns auch die Möglichkeit, einen speziellen Bus der Firma Neu Touristik zu testen, bei dem auch die Rollstuhlfahrer befördert werden konnten – und alle sichtlich daran Freude hatten.



Die Station bei der Fronleichnamprozession direkt vor unserem Haus stellt für unsere Bewohnerinnen und Bewohner jedes Jahr einen kirchlichen Höhepunkt dar. Leider war es nicht möglich, dass der Umzug bei der Erntedankprozession beim Seniorenwohnheim vorbeikam.

Noch ganz frisch sind die Eindrücke unserer Gedenkfeier für die Verstorbenen am 13. November. Neben der feierlichen Messe von Pfarrer Goran Dabic wurde die musikalische Gestaltung vom rhythmischen Frauenchor St. Martin übernommen.

Unser bereits zum sechsten Mal stattfindender Adventmarkt unter der Leitung von Christine Leitinger fand am Samstag, dem 23. November 2019 statt und es kamen wieder viele Besucherinnen und Besucher. Neben den Ausstellern konnten Selbstgemachtes aus dem Haus und individuell gestaltete Adventkränze erworben werden. Wie bereits letztes Jahr wurde die Verköstigung durch den Elternverein der Volksschule Lofer übernommen.

Der Reinerlös des Adventmarkts und auch die Spenden aufgrund der Patenzettel werden ausschließlich für unsere Bewohnerinnen und Bewohner verwendet und dient beispielsweise zur Veranstaltung der Bewohnerausflüge. Ein herzliches Dankeschön für alle Spenden aber auch für die vielen Stunden der ehrenamtlich tätigen Personen – sei es beim Backen der Kekse, Binden der Palmbuschen, Abhaltung der Kinonachmittage, gemeinsamen Kartenspiel und vielem mehr. Es freut mich, dass wir uns dafür im Rahmen des Dankefestes im Februar bei Kaffee und Kuchen bei den Ehrenamtlichen revanchieren dürfen.

Ein großer Dank gilt auch der Kindergartenleitung und den Kindergartenpädagoginnen des Kindergartens Lofer/St. Martin, die neben den regelmäßigen

Besuchen in den Stockwerken auch einige Veranstaltungen gemeinsam mit unseren Bewohnern feiern.

Nach den Rückblicken soll aber die Zukunft nicht zu kurz kommen. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Mittwoch, dem 18. Dezember 2019 mit einer feierlichen Messe von Pfarrer Goran Dabic, musikalisch begleitet durch die Lordsänger, statt. Anschließend gibt es ein ausgiebiges Abendessen gezaubert vom Küchenteam unter der Leitung von Ernst Flasch.

Am Samstag, dem 11. Jänner 2020, findet um 13:00 Uhr unsere alljährliche Angehörigeninformation statt. Der aus organisatorischen Gründen ausgefallene Vortrag von Dr. Gunther Schlederer zum Thema Patientenverfügung wird hier nachgeholt. Außerdem gibt es Neuigkeiten und Wissenswertes rund um unser Haus.

Die Firma Hansaton bietet regelmäßig kostenlose Servicetermine – auch von Hörgeräten die bei anderen Firmen gekauft wurden – an. Die nächsten Termine finden an folgenden Tagen ab 14:00 Uhr im Erdgeschoss statt:

- 13. Jänner 2020
- 17. Februar 2020
- 30. März 2020
- 11. Mai 2020
- 22. Juni 2020 sowie
- 03. August 2020

Zum Abschluss noch ein Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihre Arbeit und Einsatz den Betrieb unseres Hauses 365 Tage im Jahr gewährleisten. Bedanken darf ich mich auch bei den Bürgermeistern aller vier Verbandsgemeinden für das Vertrauen und die Unterstützung das ganze Jahr über. Es ist nicht selbstverständlich, dass bei unseren zahlreichen Feiern immer ein Vertreter des Vorstands anwesend ist.

Wir freuen uns schon auf das Leuchten in den Augen der Kindergartenkinder bei ihren Besuchen in der Adventzeit und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche, ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2020 – auf dass es nächstes Jahr wieder zu vielen schönen Begegnungen im Haus der Generationen komme.

Leader Saalachtal auf Brüssel Mission

Der LEADER-Vorstand und das LAG-Management Saalachtal begab sich von 9. bis 11. Oktober 2019 auf eine Exkursion nach Brüssel. Dabei besuchten wir die wichtigsten Institutionen und erhielten Auskünfte aus erster Hand zum EU-Budget, schließlich steht die nächste Förderperiode (ab 2021) schon wieder vor der Tür.

Gemeinsam mit den Bürgermeistern Johann Warter (Piesendorf), LA Hannes Schernthaler (Fusch) und Florian Juritsch (Unken) sowie die Vorstands-

Vertreter, MitarbeiterInnen und Geschäftsführerinnen der beiden LEADER-Regionen Saalachtal und Nationalpark Hohe Tauern nutzten wir vor dem Ende der aktuellen LEADER-Periode (2020) die Gelegenheit, zum informativen Einblick in die Arbeit der EU. Zunächst besuchten wir den Ausschuss der Regionen und trafen dort die Salzburger Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und im Anschluss auch die Piesendorferin Michaela Petz-Michez, Leiterin des Salzburger Verbindungsbüros. Beide schilderten sehr anschaulich, dass das Land und die Stadt Salzburg in der EU durchaus bekannt sind und positiv wahrgenommen werden. Auch der Stellenwert der Regionen und zum Beispiel von Landeshauptleuten sei ein hoher und man versuche innerhalb der EU nach Möglichkeit, die regionalen Anliegen zu berücksichtigen.

Vieles ist hausgemacht

„In der EU ist man sehr konsensorientiert und eigentlich kann jede/r Bürger*in mit Wünschen aber auch Kritik an die EU-Gremien herantreten. Die Bürger*innen werden gehört, auch wenn viele Entscheidungen sehr lange dauern“, so Michaela Petz-Michez. Tatsächlich werden aber rund 80% der Vorschläge aus dem Ausschuss der Regionen auch umgesetzt und Brigitta Pallauf betonte, dass vieles an der negativen Wahrnehmung der EU schlicht falsch sei. „In die Salzburger Regionen fließt immer noch mehr Geld zurück als bezahlt wird und viele Verordnungen, die der EU zugeschrieben werden, sind schlicht hausgemacht“. Gesetze zur Bananenkrümmung wurden von der EU bereits zurückgenommen und etwa die überpenible Allergie-Kennzeichnung der Menükarten wurde in dieser Form von der EU nie gefordert.

Jeder kann sich auf EU-Ebene einbringen

Laufend steht allen EU Bürger*innen online die Möglichkeit offen die Meinung zu verschiedensten Themen kund zu tun – in Erinnerung ist vielleicht die Befragung zur Abschaffung der Zeitumstellung. Der Link zu den laufenden Konsultationen: https://ec.europa.eu/info/consultations_de

Finanzen stehen trotz BREXIT – Bereit für die neue Förderperiode 2021 bis 2027

Der BREXIT ist das allbeherrschende Thema, wie sich auch beim Besuch im Rat der EU und im Kabinett von Johannes Hahn (Budgetkommissar und damit zuständig für Haushalt und Verwaltung) zeigte. Eine Prognose wagt derzeit niemand, aber EU-Abgeordnete Karoline Edtstadler - welche sich ebenfalls Zeit nahm, die Pinzgauer Delegation zu empfangen – erklärte: „Wir sind gut vorbereitet und das Budget steht, egal wie sich die BREXIT-Debatte entwickelt. Gute Nachrichten also für die nächste Förderperiode, für welche die Planungen in der LEADER-Region Saalachtal bereits begonnen haben. Maßgeblich hierbei ist, dass sich die Einwohner*innen in unserer

Region bei der Förderstrategieplanung, sprich was soll künftig gefördert werden, einbringen. Denn schließlich sollen die Einwohner*innen in den Regionen entscheiden, welche Projekte benötigt werden. Wir bitten daher um Eure Unterstützung und würden uns freuen, wenn ihr Eure Projektwünsche und Ideen bei uns meldet:

Kontakt:

Leader Verein Saalachtal
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer
Telefon: +43 664 16 533 63
hohenwarter@leader-saalachtal.at



Das LAG-Management mit dem LAG-Vorstand im Salzburger EU-Verbindungsbüro in Brüssel

Information der Polizei

Dämmerungszeit – Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Kaum werden die Tage kürzer und leichter Nebel fällt zwischen den Häusern ein, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifen­tätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchsdiebstahl schützen können?“ lautet sehr oft die Frage der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Auf diese Frage möchte die Kriminalprävention Antworten geben.

Durch gezielte Vorbeugung und strategische Polizeiarbeit konnte die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden. Doch in der „dunklen Jahreszeit“, vom Herbst bis ins Frühjahr, kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in Häusern und Wohnungen verzeichnet werden.

Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verloren gegangene Sicherheitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme

sein. Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühls dar.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für ihre Sicherheit unterstützen. Die Polizei ist oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

Arbeitsweise der Täter:

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einbruchsdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und meist um die Mittagszeit oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen.

Bevorzugtes Diebsgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Sicherungsmaßnahmen:

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können Sie auch aktiv in ihrem Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und -beamten ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.

Wie können Sie sich schützen:

- **Speichern sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon**
- **Legen sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)**
- **Bewahren sie Sparbücher und Losungswörter getrennt auf**

- **Verwenden sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren**
- **Sichern sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien**
- **Installieren sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung**
- **Sorgen sie während ihrer Abwesenheit für das Entleeren ihres Postkastens**
- **Überlegen sie die Installation einer Alarmanlage**
- **Nutzen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten zum Thema „Eigentumsprävention“**
- **Zählen sie auf Nachbarschaftshilfe, Aufmerksamkeit und „gesundes“ Misstrauen**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion.

Sie können sich auch gerne direkt an das Bezirkspolizeikommando Zell am See, Tel: 059 133 5170 300 wenden.

Information Smart-Meter Einführung der Salzburg AG

Die Salzburg-Netz GmbH ist als Stromnetzanbieter gesetzlich verpflichtet, die bestehenden Stromzähler gegen neue digitale Geräte zu tauschen.

Die Salzburg Netz GmbH startet nun diesen Austausch und hat dafür verschiedene Orte im Land Salzburg ausgewählt, um bereits mit den ersten Geräten unterschiedliche technische Gegebenheiten und Situationen abzudecken. Darunter sind auch Zähler in Weißbach. Der Tausch der Stromzähler ist für Mitte November bis Mitte Dezember vorgesehen.

Jeder Stromkunde wird über den bevorstehenden Tausch postalisch informiert. Das Schreiben enthält eine Broschüre mit allen Wahlmöglichkeiten und weiteren Informationen zum Smart Meter. Denn die Kunden können selbst entscheiden, welche Funktionalität die neuen Zähler haben. Die Geräte werden entsprechend eingestellt.

Die digitalen Stromzähler sind bequem, informativ und helfen beim Sparen. So entfällt z. B. das Ablesen für die Jahresabrechnung und die Um-oder Anmeldung wird erleichtert.

Info der Klima- und Energiemodellregion

Günstig mit den Öffis durch Salzburg!

Das Benützen der Öffis wird wesentlich günstiger, gleichzeitig das Angebot deutlich erweitert. Ab 01.01.2020 kostet die Jahreskarte in einer Region 365 Euro, in zwei Regionen 495 Euro und in ganz Salzburg 595 Euro. WeißbacherInnen bekommen dank der Förderung der e5-Gemeinde 25% des Kaufpreises rückerstattet!

Der Verkehr ist einer der größten Baustellen auf dem Weg in eine klimafreundliche Zukunft. Gerade im Verkehrsbereich sind die Emissionen in Salzburg in den letzten Jahren stetig gestiegen. Vergleichsweise hohe Kosten und ein oftmals unzureichendes Angebot hielten viele von einer verstärkten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ab. Ab 2020 wird dies anders – die neuen myRegio-Tickets sind da!

Verkehrslandesrat Stefan Schnöll freut sich, dass dieses Angebot nun umgesetzt werden konnte:

„Gerade im Pinzgau werden die Öffi-Tickets deutlich günstiger. Bisher kostete eine Jahreskarte innerhalb des Pinzgaus teilweise über 1.000 Euro. Die neue myRegio Jahreskarte für den Pinzgau kostet 365,- Euro und kann bereits online auf salzburg-verkehr.at gekauft werden. Ab Jänner 2020 gibt es dann auch die myRegio Monatskarte um 59,- Euro und die myRegio Wochenkarte um 19,- Euro. Auch diese Tickets gelten dann im gesamten Pinzgau als Netzkarte.“

Für Firmen und Familien ist eine Mehrfachnutzung möglich!

Besonders interessant ist auch die Möglichkeit einer Mehrfachnutzung einer einzelnen Karte für einen größeren Personenkreis. Die myRegio Jahreskarte PLUS ist übertragbar (Aufzahlung € 100). Wem immer Sie die Karte auch borgen, er oder sie darf damit in Ihrer Region fahren – eine ideale Variante z. B. für Familien oder Firmen. Mit der myRegio Jahreskarte PLUS kann zudem an Samstagen, Sonn- und Feiertagen eine zweite Person gratis mitfahren.

Mehr Infos und Vorbestellungen unter: <https://salzburg-verkehr.at/tickets-preise/zeitkarten/myregio/>

Schitage des USV Weißbach für Kinder und Jugendliche!!!

Lass uns gemeinsam schifahren gehen☺

Alle schulpflichtigen Kinder sind willkommen teil zu nehmen.

Voraussetzung: Du bist kein Anfänger und gehst bereits in die Schule!

Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Bis spätestens 06.12.2019 im Gemeindeamt. • Bitte Handynummer bekanntgeben! • Bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Kindern finden die Schitage statt!!
Termine immer Samstag 	<ul style="list-style-type: none"> • 14.12.2019 • 21.12.2019 • 04.01.2020 • 11.01.2020 • 18.01.2020 • 26.01.2020 • 01.02.2020 • 08.02.2020 <p>Saisonkarte erwünscht - Helmpflicht! Kosten: € 60,-- für Saisonkartenbesitzer € 20,--</p>
Abfahrt/Treffpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • 9:20 Uhr vor der Gemeinde und fahren mit dem Schibus nach Lofer. • Bitte fürs Mittagessen den Kindern Geld mitgeben.
Rückkunft	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 16:30 Gemeinde Weißbach bei Lofer
Infos	<ul style="list-style-type: none"> • Hansi Aberger 0664/3687922 • Alois Weißbacher 0650/5093333



Abfall - Entsorgungstermine 2020

Restmüll (auch Hintertal und Pürzibach)	
Montag	13.01.
Montag	10.02.
Montag	09.03.
Montag	06.04.
Montag	04.05.
Freitag	29.05.
Montag	29.06.
Montag	13.07. *)
Montag	27.07.
Montag	10.08. *)
Montag	24.08.
Montag	21.09.
Montag	19.10.
Montag	16.11.
Montag	14.12.

*) keine Entsorgung Hintertal und Pürzibach



Haushaltsübliche Mengen von **Altseisefett, -öl** können am **Bauhof** (Schlauchturn der Feuerwehr) jederzeit in den Öl-Abgabe-Schrank gestellt werden.
 Leere Öl-Behälter können auch an der Sammelstelle entnommen werden!

Gelber Sack & Gelbe Tonne	
Freitag	10.01.
Montag	03.02.
Montag	02.03.
Montag	30.03.
Montag	27.04.
Montag	25.05.
Montag	22.06.
Montag	20.07.
Montag	17.08.
Montag	14.09.
Montag	12.10.
Montag	09.11.
Montag	07.12.

nur Gelbe Tonne	
20.01.	03.08.
17.02.	31.08.
16.03.	28.09.
FR 17.04.	FR 30.10.
11.05.	23.11.
08.06.	21.12.
06.07.	



Entsorgungstermine - BIOMÜLL 2020

...		von 5. Mai bis 22. September jede Woche...	
Dienstag	14.01.	Dienstag	14.07.
Dienstag	28.01.	Dienstag	21.07.
Dienstag	11.02.	Dienstag	28.07.
Dienstag	25.02.	Dienstag	04.08.
Dienstag	10.03.	Dienstag	11.08.
Dienstag	24.03.	Dienstag	18.08.
Dienstag	07.04.	Dienstag	25.08.
Dienstag	21.04.	Dienstag	01.09.
Dienstag	05.05.	Dienstag	08.09.
Dienstag	12.05.	Dienstag	15.09.
Dienstag	19.05.	Dienstag	22.09.
Dienstag	26.05.	Dienstag	06.10.
Dienstag	02.06.	Dienstag	20.10.
Dienstag	09.06.	Dienstag	03.11.
Dienstag	16.06.	Dienstag	17.11.
Dienstag	23.06.	Dienstag	01.12.
Dienstag	30.06.	Dienstag	15.12.
Dienstag	07.07.	Dienstag	29.12.

Der "ÖLI" ist ein Mehrwegsammelbehälter für Altseiseföl & -fett.

Um die Umwelt zu entlasten bzw. um Fette im Abflussrohr, im Kanalnetz und schlussendlich in der Kläranlage zu vermeiden sollte jeder Haushalt einen solchen Behälter zu Hause haben.

Das gesammelte Altseisefett wird zur Herstellung von Biodiesel, Seifenprodukten und Reinigungsmitteln verwendet.

Nicht zu verwenden ist der ÖLI für:

- Mineral-, Motor- und Schmieröle,
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien,
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings,
- Speisereste und sonstige Abfälle;



Der ÖLI ist im Gemeindeamt bzw. beim Bauhof erhältlich und wird dort auch wieder abgegeben.

Wir würden uns freuen, wenn sie sich dieser Einrichtung bedienen und damit einen kleinen Beitrag für eine gesunde Umwelt leisten.



Gemeindeamt Weißbach bei Lofer

Unterweißbach 36 | 5093 Weißbach

Email: gemeinde@weissbach.at Homepage: www.weissbach.at

Ort: 5093 Weißbach Land: Salzburg Bezirk: Zell am See

Tel. 06582/8352 Fax. 06582/8352-32

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Weißbach bei Lofer schreibt die Stelle eine(r)s

Gemeindearbeiter(in)s

im Gemeindebauhof als **Ganzjahresanstellung mit 20 Wochenstunden (=50 % der Vollbeschäftigung) oder Halbjahresanstellung mit 40 Wochenstunden (=Vollbeschäftigung) von Mai bis Oktober ... (verschiedene Konstellationen vorstellbar zB 8 Monate mit 30 Wochenstunden)** öffentlich zur Besetzung aus.

Aufgabenbeschreibung:

- Diverse Arbeiten auf Gemeindestraßen- plätzen sowie auf Gemeindeliegenschaften und in Gemeindegebäuden,
- Pflege der Grünflächen und Parkplätze,
- Reinigung / Instandhaltung des Recyclinghofs,
- Mäh- und Rodungsarbeiten,
- Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Seisenbergklamm (Steganlagen etc.),
- **Ganzjahresanstellung:** Einsatz im Winterdienst (Schneeräumung, Schneefräse etc.)

Anstellungserfordernisse:

- Staatsbürgerschaft eines EU-Staates,
- Lehrabschluss in einem Lehrberuf mit Lehrbrief
(der Lehrberuf sollte für die vorgesehene Verwendung möglichst von Vorteil sein – handwerkliche Ausbildung!)
- Besitz des Führerscheins der Klassen B (PKW) und Besitz des Führerscheins der Klasse F (Traktor mit Anhänger),
- Rasche Erreichbarkeit zum Einsatz in der Dienststelle,
- Körperliche Belastbarkeit und Flexibilität,
- Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten,
- Bereitschaft zur Mehrarbeit (Sonn- und Feiertage),

Entlohnungshinweise:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

Arbeitsbeginn Ganzjahresanstellung voraussichtlich 2. März 2020

Arbeitsbeginn Halbjahresanstellung voraussichtlich 4. Mai 2020

Anstellung nach dreimonatiger Probezeit

*Bewerbungen sind schriftlich unter Anschluss aller Unterlagen sowie des Nachweises der Staatsangehörigkeit bis spätestens **Freitag, den 20. Dezember 2019** (Datum des Poststempels) zu richten an:*

Gemeinde Weißbach, Unterweißbach 36, 5093 Weißbach